

Pressemitteilung

Wiesbadener Bevölkerung tappt ahnungslos in den Kohleruß

KMW sagt Teilnahme an einer rechtzeitigen Infoveranstaltung zum Kohlekraftwerk ab

Wiesbaden, 24.12.2007. Sowohl Vertreter vom Kraftwerksbetreiber KMW wie auch von ESWE haben ihre Teilnahme an der seitens der Stadt Wiesbaden geplanten Informationsveranstaltung zum neuen Kohlekraftwerk am 16. Januar 2008 abgesagt.

Die KMW schlägt einen Alternativtermin erst im Februar 2008 vor.

Unerwähnt bleibt bei diesem Terminangebot der KMW, dass die Offenlegungsfrist für die Genehmigungsunterlagen bereits am 01. Februar 2008 endet, somit bereits vor der geplanten Alternativveranstaltung.

Bürgerinnen und Bürger werden sich nach diesem offiziellen Infoabend der Stadt Wiesbaden mit Darstellung der Auswirkungen des Kraftwerks auf die Region Wiesbaden/ Mainz für die nächsten 30 Jahre durch Einsicht in die Genehmigungsunterlagen näher informieren wollen, ggf. auch, um persönliche Einwendungen zu formulieren.

Nur leider ist dann die Offenlegungsfrist dieser Unterlagen bereits abgelaufen; ein Schelm, wer Böses dabei denkt....

Die parteiunabhängige Bürgerinitiative 'Kein Kohlestrom Wiesbaden' fordert eine rückhaltlose Aufklärung der Bevölkerung durch die KMW so rechtzeitig im Rahmen der vierwöchigen Offenlegungsfrist, dass Bürgerinnen und Bürger zur substantiellen Einsicht auch wirklich die Möglichkeit haben.

Nur dann können sie ihr im Genehmigungsverfahren verankertes Recht zu fundierten Einwendungen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist am 15. Februar 2008 wahrnehmen.